

Andreas Porsch



Liebe Genossinnen, liebe Genossen,

ich bin Neumitglied (DIE LINKE unterstütze ich seit Juli 2016), auch politischer Neuling und möchte mich gegen soziale Ungerechtigkeit, strukturelle Gewalt und politische Willkür engagieren.

Da ich dies für einen sehr zeit- und aufwandsintensiven Prozess halte, finde ich es sehr angebracht, mich im Rahmen einer Kandidatur für den nordrhein-westfälischen Landtag ganzzeitig dieser Aufgabe zu widmen.

Zu meiner Person ist Folgendes zu sagen:

Ich bin 46 Jahre alt, lebe seit 20 Jahren in Köln, bin ledig, liiert und kinderlos, unterstütze meine Partnerin aber bei der Erziehung ihrer achtjährigen Tochter wo ich nur kann.

In den letzten Jahren war ich in unterschiedlichen Arbeitsbereichen tätig, hauptsächlich in der Behindertenbetreuung (als Persönlicher Assistent für Menschen mit Behinderung half ich meinen Assistenznehmern bei der Überwindung von Barrieren physischer und struktureller Art, z.B. bei ihrem alltäglichen Kampf gegen behördliche Trägheit und Willkür) und im Bereich Übersetzen von Fachtexten juristischer und wirtschaftlicher Art.

Momentan nehme ich an einer Weiterbildungsmaßnahme zum staatlich geprüften Erzieher teil, bei der ich mit ansehen muss, wie motivierte und herzensgute Aspiranten aufgrund des hohen Leistungsdrucks aus der Maßnahme gedrängt werden.

Sie sehen, allein meine Kurzbiographie ist voll von politischem Handlungsbedarf!

Ihr Andreas Porsch